

Verpackter Dotierstoff, Dichlormethan, G-Cal

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer geänderten Verordnung (EU) 2020/878

Ausfertigungsdatum: 22/11/2021

Fassung: 1.0

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktform	: Stoff
Produktbezeichnung	: Verpackter Dotierstoff, Dichlormethan, G-Cal
EC-Index-Nr.	: 602-004-00-3
EG-Nr.	: 200-838-9
CAS-Nr.	: 75-09-2
Produktcode	: 101018180-Itemiser 5X
Formel	: CH ₂ Cl ₂
Synonyme	: Dichlormethan

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Verwendung des Stoffs/Gemischs : Dopant für Permeationsgerät.

1.2.2. Anwendungen, von denen abgeraten wird

Anwendungen, von denen abgeraten wird : Nur für den professionellen Gebrauch.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Unternehmen

Rapiscan Systems
23 Frontage Road
Andover, Massachusetts 01810, USA
Telefonnr.: 978-933-4313
<https://www.rapiscansystems.com/en/RapTraceMaterialSafetyDataSheets@rapiscansystems.com>

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : 1-352-323-3500 (International) 1-800-535-5053 (Nordamerika)

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung entsprechend Richtlinie (EG) Nr. 1272/2008

Hautreizung 2.	H315
Augenreizung 2.	H319
Karz. 2.	H351
Spezifische Zielorgan-Toxizität SE 3	H336

Vollständiger Wortlaut der Gefahrenklassen und Gefahrenhinweise: siehe Abschnitt 16

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungsetikett entsprechend Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP)



GHS07

GHS08

Signalwort (CLP)

: Achtung

Gefahrenhinweise (CLP)

: H315 – Verursacht Hautreizungen.
H319 – Verursacht schwere Augenreizung.
H336 – Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351 – Verdacht auf Krebs verursachend (Inhalation).
P201 – Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P202 – Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
P261 – Einatmen von Nebel, Aerosol, Dämpfen vermeiden.
P264 – Nach Gebrauch Hände, Unterarme und Gesicht gründlich waschen.
P271 – Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280 – Augenschutz, Schutzkleidung, Schutzhandschuhe tragen.
P302+P352 – BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser

Sicherheitshinweise (CLP)

Verpackter Dotierstoff, Dichlormethan, G-Cal

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer Änderungsverordnung (EU) 2020/878

waschen.

P304+P340 – BEIM EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P305+P351+P338 – BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P308+P313 – BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P312 – Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P321 – Besondere Behandlung (siehe ergänzende Erste-Hilfe-Anweisungen auf diesem Kennzeichnungsetikett).

P332+P313 – Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P337+P313 – Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362+P364 – Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P403+P233 – An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

P405 – Unter Verschluss aufbewahren.

P501 – Entsorgung von Inhalt/Behälter über eine Annahmestelle für gefährliche Abfälle oder Sondermüll entsprechend örtlicher, regionaler, nationaler und/oder internationaler Vorschrift.

2.3. Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren, die für die Einstufung nicht berücksichtigt wurden : Exposition kann bestehende Augen-, Haut- oder Atemwegserkrankungen verschlimmern.

Das Gemisch/die Substanz erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII

Bestandteil eines Gemisches	
Dichlormethan(75-09-2)	Der Stoff ist in der Liste enthalten, die gemäß Artikel 59(1) von REACH für endokrine Störeeigenschaften erstellt wurde, oder wird gemäß den Kriterien der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission als endokrin störend identifiziert

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. Stoffe

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Dichlormethan Substanz, die endokrin störende Eigenschaften besitzt	(CAS-Nr.) 75-09-2 (EG-Nr.) 200-838-9 (EG-Index-Nr.) 602-004-00-3	100	Hautreizung 2, H315 Augenreizung 2, H319 Karz. 2, H351 Spezifische Zielorgan-Toxizität SE 3, H336

Vollständiger Wortlaut der H-Sätze: siehe Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Erste-Hilfe-Maßnahmen – Allgemein** : Einer bewusstlosen Person nie etwas durch den Mund verabreichen. Bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich Kennzeichnungsetikett vorzeigen). Keine Arzneimittel aus der Adrenalin-Ephedrin-Gruppe verabreichen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen** : Bei Auftreten von Symptomen: ins Freie gehen und verdächtigen Bereich lüften. Bei anhaltender Atemnot ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Kontakt mit der Haut** : Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Den betroffenen Bereich mindestens 15 Minuten lang mit Wasser abspülen. Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/Ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Kontakt mit den Augen** : Sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Wenn sich Reizwirkungen einstellen oder diese andauern, ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken** : Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Symptome/Wirkungen** : Kann Benommenheit und Schwindel verursachen. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizungen. Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Verpackter Dotierstoff, Dichlormethan, G-Cal

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Symptome/Wirkung nach Einatmen	: Hohe Konzentrationen können Depression des Zentralnervensystems wie Schwindel, Erbrechen, Taubheit, Schläfrigkeit, Kopfschmerzen und ähnliche Betäubungssymptome verursachen. Kann Lungenödeme verursachen.
Symptome/Wirkungen nach Kontakt mit der Haut	: Rötung, Schmerzen, Schwellung, Juckreiz, Brennen, Trockenheit und Dermatitis.
Symptome/Wirkungen nach Kontakt mit den Augen	: Kontakt verursacht schwere Reizwirkung mit Rötung und Schwellung der Bindehaut.
Symptome/Wirkungen nach Verschlucken	: Schädliche Wirkung bei Verschlucken.
Chronische Symptome	: Kann vermutlich Krebs erzeugen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Exposition oder falls betroffen: ärztlichen Rat einholen und ärztliche Hilfe hinzuziehen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	: Nicht entzündlich.
Ungeeignete Löschmittel	: Keine bekannt.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brandgefahr	: Nicht entzündlich.
Explosionsgefahr	: Produkt ist nicht explosiv.
Reaktivität	: Gefährliche Reaktionen treten unter normalen Bedingungen nicht auf.
Gefährliche Verbrennungsprodukte	: Kohlenoxide (CO, CO ₂). Chlor. Chlorwasserstoffgas. Phosgen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Sicherheitsmaßnahmen im Brandfall	: Vorsicht bei der Bekämpfung von Chemikalienbränden.
Brandbekämpfungsanweisungen	: Sprühwasser oder Nebel zur Kühlung ausgesetzter Behälter verwenden.
Schutz bei der Brandbekämpfung	: Betreten Sie den Brandschutzbereich nicht ohne geeignete Schutzausrüstung, einschließlich Atemschutz.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen	: Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Dampf, Nebel oder Aerosol nicht einatmen.
-----------------------------	---

6.1.1. Für Personal, das nicht für Notfälle geschult ist

Schutzausrüstung	: Geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA) tragen.
Notfallmaßnahmen	: Nicht benötigtes Personal evakuieren.

6.1.2. Für Notfallhelfer

Schutzausrüstung	: Reinigungspersonal mit geeigneter Schutzausrüstung ausstatten.
Notfallmaßnahmen	: Bei Ankunft am Ort wird von einem Ersthelfer erwartet, dass er das Vorhandensein von Gefahrgütern erkennt, sich selbst und die Öffentlichkeit schützt, den Bereich sichert und geschultes Personal hinzuruft, sobald die Bedingungen dies zulassen. Bereich lüften.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Darf nicht in die Kanalisation oder in die öffentliche Wasserversorgung gelangen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Zur Eindämmung	: Ausgetretene Flüssigkeiten mit Auffangwannen oder Absorptionsmittel eindämmen, um eine Ausbreitung und ein Eindringen in die Kanalisation und Fließgewässer zu verhindern.
Verfahren zur Reinigung	: Verschüttungen umgehend bereinigen und Abfall sicher entsorgen. Überführen Sie verschüttetes Material in einen geeigneten Behälter zur Entsorgung. Nach einer Freisetzung die zuständigen Behörden verständigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8 zur Begrenzung und Überwachung der Exposition sowie zur persönlichen Schutzausrüstung und Abschnitt 13 zu Hinweisen zur Entsorgung.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

Verpackter Dotierstoff, Dichlormethan, G-Cal

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer Änderungsverordnung (EU) 2020/878

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Sprühnebel, Dämpfe nicht einatmen. Waschen Sie vor dem Essen, Trinken oder Rauchen sowie bei Verlassen des Arbeitsplatzes die Hände und andere exponierte Bereiche mit Wasser und milder Seife.

Hygienemaßnahmen : Die branchenüblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen : Geltende Vorschriften einhalten.

Lagerungsbedingungen : Gemäß den geltenden nationalen Lagerklassensystemen lagern. Nicht in Gebrauch befindliche Behälter verschlossen aufbewahren. An einem kühlen, trockenen Ort aufbewahren. Vor direktem Sonnenlicht, extrem hohen oder niedrigen Temperaturen und unverträglichen Materialien geschützt aufbewahren. Unter Verschluss/in einem gesicherten Bereich aufbewahren.

Unverträgliche Materialien : Alkalimetalle. Aluminium. Amine. Magnesium. Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel. Vinylverbindungen. Zink.

7.3. Spezifische Endanwendung(en)

Dopant für Permeationsgerät.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

Die rechtlichen Grundlagen der Grenzwertinformationen in Abschnitt 8.1, einschließlich der nationalen Gesetzgebung oder Bestimmung, die eine bestimmte Grenze bedingt, finden Sie in Abschnitt 16.

Dichlormethan (75-09-2)		
EU	IOELV TWA (Rechtsgrundlage:2019/1831 EU nach 98/24/EG)	353 mg/m ³
EU	IOELV TWA (Rechtsgrundlage:2019/1831 EU nach 98/24/EG)	100 ppm
EU	IOELV STEL (Rechtsgrundlage:2019/1831 EU nach 98/24/EG)	706 mg/m ³
EU	IOELV STEL (Rechtsgrundlage:2019/1831 EU nach 98/24/EG)	200 ppm
EU	Bemerkung	Möglichkeit einer deutlichen Aufnahme über die Haut
Österreich	OEL TWA (Rechtsgrundlage:BGBl. II Nr. 254 / 2018)	175 mg/m ³
Österreich	OEL TWA (Rechtsgrundlage:BGBl. II Nr. 254 / 2018)	50 ppm
Österreich	OEL STEL (Rechtsgrundlage:BGBl. II Nr. 254 / 2018)	700 mg/m ³
Österreich	OEL STEL (Rechtsgrundlage:BGBl. II Nr. 254 / 2018)	200 ppm
Österreich	OEL Chemische Kategorie (Rechtsgrundlage:BGBl. II Nr. 254 / 2018)	Hautvermerk, Gruppe B Karzinogen
Belgien	OEL TWA (Rechtsgrundlage:Königliches Dekret 21/01/2020)	177 mg/m ³
Belgien	OEL TWA (Rechtsgrundlage:Königliches Dekret 21/01/2020)	50 ppm
Belgien	OEL STEL (Gesetzliche Grundlage:Königliches Dekret 21/01/2020)	706 mg/m ³
Belgien	OEL STEL (Gesetzliche Grundlage:Königliches Dekret 21/01/2020)	200 ppm
Belgien	OEL Chemical Category (Legal Basis:Decree No. 21/01/2020)	Haut, Gefahr der Hautpenetration
Bulgarien	OEL TWA (Rechtsgrundlage:Reg. Nr. 13/10)	353 mg/m ³
Bulgarien	OEL TWA (Rechtsgrundlage:Reg. Nr. 13/10)	100 ppm
Bulgarien	OEL STEL (Rechtsgrundlage:Reg. Nr. 13/10)	706 mg/m ³
Bulgarien	OEL STEL (Rechtsgrundlage:Reg. Nr. 13/10)	200 ppm
Kroatien	OEL TWA (Rechtsgrundlage:OG Nr. 91/2018)	353 mg/m ³
Kroatien	OEL TWA (Rechtsgrundlage:OG Nr. 91/2018)	100 ppm
Kroatien	OEL STEL (Rechtsgrundlage:OG Nr. 91/2018)	706 mg/m ³
Kroatien	OEL STEL (Rechtsgrundlage:OG Nr. 91/2018)	200 ppm
Kroatien	OEL Chemische Kategorie (Rechtsgrundlage:OG Nr. 91/2018)	Gefahr der Hautpenetration
Kroatien	OEL BLV (Rechtsgrundlage:OG Nr. 91/2018)	800 µg/l Parameter: Dichlormethan - Medium: Blut - Probenahmezeitpunkt: am Ende der Arbeitsschicht 0,3 mg/l Parameter: Dichlormethan - Medium: Urin - Probenahmezeitpunkt: am Ende der Arbeitsschicht Parameter : Carboxyhämoglobin - Medium: Blut - Probenahmezeitpunkt: am Ende der Arbeitsschicht (Rauchen erhöht das Auftreten deutlich)
Zypern	OEL TWA (Rechtsgrundlage:KDP 16/2019)	353 mg/m ³

Verpackter Dotierstoff, Dichlormethan, G-Cal

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Zypern	OEL TWA (Rechtsgrundlage:KDP 16/2019)	100 ppm
Zypern	OEL STEL (Rechtsgrundlage:KDP 16/2019)	706 mg/m ³
Zypern	OEL STEL (Rechtsgrundlage:KDP 16/2019)	200 ppm
Zypern	OEL Chemische Kategorie (Rechtsgrundlage:KDP 16/2019)	Haut – kutane Resorption potenziell möglich
Tschechische Republik	OEL TWA (Rechtsgrundlage:Reg. 41 / 2020)	200 mg/m ³
Tschechische Republik	OEL Chemical Category (Legal Basis:Decree No. 107/2013)	Kutane Resorption potenziell möglich
Dänemark	OEL TWA (Rechtsgrundlage:BEK Nr. 698 vom 28/05/2020)	122 mg/m ³
Dänemark	OEL TWA (Rechtsgrundlage:BEK Nr. 698 vom 28/05/2020)	35 ppm
Dänemark	OEL Chemical Category (Legal Basis:BEK No. 698 vom 28/05/2020)	Kutane Resorption potenziell möglich
Estland	OEL TWA (Rechtsgrundlage:Verordnung Nr. 105)	120 mg/m ³
Estland	OEL TWA (Rechtsgrundlage:Verordnung Nr. 105)	35 ppm
Estland	OEL STEL (Rechtsgrundlage:Verordnung Nr. 105)	250 mg/m ³
Estland	OEL STEL (Rechtsgrundlage:Verordnung Nr. 105)	70ppm
Estland	OEL Chemische Kategorie (Rechtsgrundlage:Regelung Nr. 105)	Hautvermerk, carcinogene Substanz
Finnland	OEL TWA (Rechtsgrundlage:HTP-ARVOT 2020)	177 mg/m ³
Finnland	OEL TWA (Rechtsgrundlage:HTP-ARVOT 2020)	50 ppm
Finnland	OEL STEL (Rechtsgrundlage:HTP-ARVOT 2020)	353 mg/m ³
Finnland	OEL STEL (Rechtsgrundlage:HTP-ARVOT 2020)	100 ppm
Finnland	OEL Chemische Kategorie HTP-ARVOT 2020)	Kutane Resorption potenziell möglich
Frankreich	OEL STEL (Rechtsgrundlage:INRS ED 984)	356 mg/m ³ (Einschränkungsgrenze)
Frankreich	OEL STEL (Rechtsgrundlage:INRS ED 984)	100 ppm (restriktiver Grenzwert)
Frankreich	OEL TWA (Rechtsgrundlage:INRS ED 984)	178 mg/m ³ (Einschränkungsgrenze)
Frankreich	OEL TWA (Rechtsgrundlage:INRS ED 984)	50 ppm (restriktiver Grenzwert)
Frankreich	Chemische Kategorie nach OEL (Rechtsgrundlage:INRS ED 984)	Krebserzeugender Stoff der Kategorie 2, Kutanes Absorptionsrisiko
Frankreich	OEL BLV (Rechtsgrundlage:Erlass 2009-1570)	0,2 mg/l Parameter: Dichlormethan - Medium: Urin - Probenahmezeit: Schichtende 3,5 % Parameter: Carboxyhemoglobine sanguine - Medium: Blut - Probenahmezeitpunkt: Schichtende
Deutschland	OEL TWA (Rechtsgrundlage:TRGS 900)	180 mg/m ³ (das Risiko einer Schädigung des Embryos oder Fötus kann nicht ausgeschlossen werden, selbst wenn AGW- und BGW-Werte beobachtet werden)
Deutschland	OEL TWA (Rechtsgrundlage:TRGS 900)	50 ppm (das Risiko einer Schädigung des Embryos oder Fötus kann auch bei Einhaltung von AGW- und BGW-Werten nicht ausgeschlossen werden)
Deutschland	OEL BLV (Rechtsgrundlage:TRGS 903)	500 pg/l Parameter: Dichlormethan - Medium: Vollblut - Probenahmezeitpunkt: unmittelbar nach Exposition
Deutschland	OEL Chemische Kategorie (Rechtsgrundlage:TRGS 900)	Gefahr der Hautpenetration
Gibraltar	OEL TWA (Rechtsgrundlage:LN. 2018 / 181)	353 mg/m ³
Gibraltar	OEL TWA (Rechtsgrundlage:LN. 2018 / 181)	100 ppm
Gibraltar	OEL STEL (Rechtsgrundlage:LN. 2018 / 181)	706 mg/m ³
Gibraltar	OEL STEL (Rechtsgrundlage:LN. 2018 / 181)	200 ppm
Gibraltar	OEL Chemische Kategorie (Rechtsgrundlage:LN. 2018 / 181)	Gefahr der Hautpenetration
Griechenland	OEL TWA (Rechtsgrundlage:PWHE)	353 mg/m ³
Griechenland	OEL TWA (Rechtsgrundlage:PWHE)	100 ppm
Griechenland	OEL STEL (Rechtsgrundlage:PWHE)	706 mg/m ³
Griechenland	OEL STEL (Rechtsgrundlage:PWHE)	200 ppm
Griechenland	OEL Chemische Kategorie (Rechtsgrundlage:PWHE)	Haut – kutane Resorption potenziell möglich
Ungarn	OEL TWA (Rechtsgrundlage:Erlass Nr. 05/2020)	353 mg/m ³
Ungarn	OEL STEL (Rechtsgrundlage:Erlass Nr. 05/2020)	10 mg/m ³
Ungarn	OEL Chemical Category (Legal Basis:Decree No. 05/2020)	Kutane Resorption potenziell möglich
Irland	OEL TWA (Rechtsgrundlage: 2020 COP)	353 mg/m ³
Irland	OEL TWA (Rechtsgrundlage: 2020 COP)	100 ppm
Irland	OEL STEL (Rechtsgrundlage: 2020 COP)	706 mg/m ³
Irland	OEL STEL (Rechtsgrundlage: 2020 COP)	200 ppm
Irland	OEL Chemical Category (Legal Basis:Decree No. 05/2020)	Kutane Resorption potenziell möglich
USA ACGIH	OEL TWA (Rechtsgrundlage:IMDFN1)	50 ppm
USA ACGIH	BEI-Wert (Rechtsgrundlage:IMDFN1)	0,3 mg/l Parameter: Dichlormethan - Medium: Urin - Probenahmezeit: Schichtende (halbquantitativ)

Verpackter Dotierstoff, Dichlormethan, G-Cal

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Italien	OEL-TWA (Rechtsgrundlage:Vertraulichkeit 81)	175 mg/m ³
Italien	OEL-TWA (Rechtsgrundlage:Vertraulichkeit 81)	50 ppm
Italien	OEL STEL (Rechtsgrundlage:Vertraulichkeit 81)	353 mg/m ³
Italien	OEL STEL (Rechtsgrundlage:Vertraulichkeit 81)	100 ppm
Italien	Chemische Kategorie nach OEL (Rechtsgrundlage:Vertraulichkeit 81)	Haut – kutane Resorption potenziell möglich
Lettland	OEL TWA (Rechtsgrundlage:Reg. Nr. 325)	120 mg/m ³
Lettland	OEL TWA (Rechtsgrundlage:Reg. Nr. 325)	34ppm
Lettland	OEL Chemische Kategorie (Rechtsgrundlage:Reg. Nr. 325)	Haut – kutane Exposition potenziell möglich
Litauen	OEL-TWA (Rechtsgrundlage:HN 23:2011)	120 mg/m ³
Litauen	OEL-TWA (Rechtsgrundlage:HN 23:2011)	35 ppm
Litauen	OEL STEL (Rechtsgrundlage:HN 23:2011)	250 mg/m ³
Litauen	OEL STEL (Rechtsgrundlage:A-N 684)	70ppm
Litauen	Chemische Kategorie nach OEL (Rechtsgrundlage:HN 23:2011)	Karzinogen, Hautkennzeichnung
Luxemburg	OEL TWA (Rechtsgrundlage:A-N 684)	353 mg/m ³
Luxemburg	OEL TWA (Rechtsgrundlage:A-N 684)	100 ppm
Luxemburg	OEL STEL (Rechtsgrundlage:A-N 684)	706 mg/m ³
Luxemburg	OEL STEL (Rechtsgrundlage:A-N 684)	200 ppm
Luxemburg	Chemische Kategorie nach OEL (Rechtsgrundlage:A-N 684)	Möglichkeit einer deutlichen Aufnahme über die Haut
Malta	OEL TWA (Rechtsgrundlage:MOHSAA Kap. 424)	353 mg/m ³
Malta	OEL TWA (Rechtsgrundlage:MOHSAA Kap. 424)	100 ppm
Malta	OEL STEL (Rechtsgrundlage:MOHSAA Kap. 424)	706 mg/m ³
Malta	OEL STEL (Rechtsgrundlage:MOHSAA Kap. 424)	200 ppm
Malta	OEL Chemische Kategorie (Rechtsgrundlage:MOHSAA Kap. 424)	Möglichkeit einer deutlichen Aufnahme über die Haut
Niederlande	OEL TWA (Rechtsgrundlage:OWCRLV)	353 mg/m ³
Niederlande	OEL STEL (Rechtsgrundlage:OWCRLV)	706 mg/m ³
Niederlande	Chemische Kategorie nach OEL (Rechtsgrundlage:OWCRLV)	Gefahr der Hautpenetration
Norwegen	OEL TWA (Rechtsgrundlage:FOR-2020-04-06-695)	50 mg/m ³
Norwegen	OEL TWA (Rechtsgrundlage:FOR-2020-04-06-695)	15 ppm
Norwegen	OEL STEL (Rechtsgrundlage:FOR-2020-04-06-695)	150 mg/m ³ (Wert aus der Vorschrift)
Norwegen	OEL STEL (Rechtsgrundlage:FOR-2020-04-06-695)	45 ppm (Wert aus Vorschrift)
Norwegen	Chemische Kategorie nach OEL (Rechtsgrundlage:FOR-2020-04-06-695)	Hautvermerk, Karzinogen
Polen	OEL TWA (Rechtsgrundlage:Dz. U. 2020 Nr. 61)	88 mg/m ³
Polen	OEL TWA (Rechtsgrundlage:Dz. U. 2020 Nr. 61)	353 mg/m ³
Portugal	OEL TWA (Rechtsgrundlage:Portugiesische Norm NP 1796:2014)	353 mg/m ³ (Hinweisgrenzwert)
Portugal	OEL TWA (Rechtsgrundlage:Portugiesische Norm NP 1796:2014)	100 ppm (Richtgrenzwert)
Portugal	OEL STEL (Rechtsgrundlage:Portugiesische Norm NP 1796:2014)	706 mg/m ³ (Hinweisgrenzwert)
Portugal	OEL STEL (Rechtsgrundlage:Portugiesische Norm NP 1796:2014)	200 ppm (Richtgrenzwert)
Portugal	OEL Chemische Kategorie (Rechtsgrundlage:Portugiesische Norm NP 1796:2014)	A3 - Bestätigtes Tierkarzinogen mit unbekannter Relevanz für Menschen,Haut - Potenzial für Hautexposition
Rumänien	OEL TWA (Rechtsgrundlage:Regierung Dez.Nr. 1,218)	353 mg/m ³ (für Gas- oder Dampfphasenchemikalien wird der Grenzwert bei 20°C und 101.3 kPa ausgedrückt)
Rumänien	OEL TWA (Rechtsgrundlage:Regierung Dez.Nr. 1,218)	100 ppm
Rumänien	OEL STEL (Rechtsgrundlage:Regierung Dez.Nr. 1,218)	706 mg/m ³ (für Gas- oder Dampfphasenchemikalien wird der Grenzwert bei 20°C und 101.3 kPa ausgedrückt)
Rumänien	OEL STEL (Rechtsgrundlage:Regierung Dez.Nr. 1,218)	200 ppm
Rumänien	OEL Chemische Kategorie (Rechtsgrundlage:Gov. Dez.Nr. 1,218)	Substanzen, die wahrscheinlich Krebs verursachen, Hautvermerk
Rumänien	OEL BLV (Rechtsgrundlage:Regierung Dez.Nr. 1,218)	Parameter : Carboxyhämoglobin - Medium: Blut - Probenahmezeit: Schichtende 0,3 mg/l Parameter: Methylenchlorid - Medium: Urin - Probenahmezeit: Schichtende (SCOEL) 1 mg/l Parameter: Methylenchlorid - Medium: Blut - Probenahmezeit: Schichtende
Slowakei	OEL TWA (Rechtsgrundlage:Regierung Dekret 33/2018)	353 mg/m ³
Slowakei	OEL TWA (Rechtsgrundlage:Regierung Dekret 33/2018)	100 ppm
Slowakei	OEL STEL (Rechtsgrundlage:Regierung Dekret 33/2018)	706 mg/m ³
Slowakei	OEL Chemische Kategorie (Rechtsgrundlage:Gov. Dekret 33/2018)	Kutane Resorption potenziell möglich

Verpackter Dotierstoff, Dichlormethan, G-Cal

Sicherheitsdatenblatt

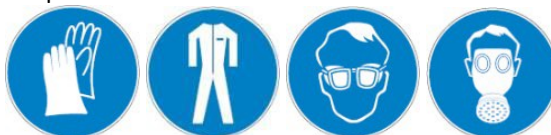
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Slowakei	OEL BLV (Rechtsgrundlage:Regierung Dekret 33/2018)	1 mg/l Parameter: Dichlormethan - Medium: Blut - Probenahmezeitpunkt: Ende Exposition oder Arbeitsschicht 5 % des Hämoglobinparameters: Carboxyhämoglobin - Medium: Blut - Uhrzeit der Probenahme: Ende der Exposition oder Arbeitsschicht
Slowenien	OEL TWA (Rechtsgrundlage:Nr. 79 / 19)	353 mg/m ³
Slowenien	OEL TWA (Rechtsgrundlage:Nr. 79 / 19)	100 ppm
Slowenien	OEL STEL (Rechtsgrundlage:Nr. 79 / 19)	706 mg/m ³
Slowenien	OEL STEL (Rechtsgrundlage:Nr. 79 / 19)	200 ppm
Slowenien	OEL Chemische Kategorie (Rechtsgrundlage:Nr. 79 / 19)	Kategorie 2, kutane Resorption potenziell möglich
Spanien	OEL TWA (Rechtsgrundlage:OELCAIS)	177 mg/m ³ (Herstellung, Kommerzialisierung und Nutzungseinschränkungen nach REACH)
Spanien	OEL TWA (Rechtsgrundlage:OELCAIS)	50 ppm (Herstellung, Kommerzialisierung und Nutzungsbeschränkungen nach REACH)
Spanien	OEL STEL (Rechtsgrundlage:OELCAIS)	353 mg/m ³ (Herstellung, Kommerzialisierung und Nutzungseinschränkungen nach REACH)
Spanien	OEL STEL (Rechtsgrundlage:OELCAIS)	100 ppm (Herstellung, Kommerzialisierung und Nutzungseinschränkungen nach REACH)
Spanien	OEL BLV (Rechtsgrundlage:OELCAIS)	0,3 mg/l Parameter: Dichlormethan - Medium: Urin - Probenahmezeit: Schichtende
Schweden	OEL TLV (Rechtsgrundlage:AFS 2018:1)	120 mg/m ³
Schweden	OEL TLV (Rechtsgrundlage:AFS 2018:1)	35 ppm
Schweden	OEL STEL (Rechtsgrundlage:AFS 2018:1)	250 mg/m ³
Schweden	OEL STEL (Rechtsgrundlage:AFS 2018:1)	70ppm
Schweden	OEL Chemische Kategorie (Rechtsgrundlage:AFS 2018:1)	Hautvermerk, Karzinogen
Schweiz	OEL STEL (Rechtsgrundlage:OLVSNAIF)	706 mg/m ³
Schweiz	OEL STEL (Rechtsgrundlage:OLVSNAIF)	200 ppm
Schweiz	OEL TWA (Rechtsgrundlage:OLVSNAIF)	177 mg/m ³ (kein erhöhtes karzinogenes Risiko durch Beibehaltung des TWA-Wertes)
Schweiz	OEL TWA (Rechtsgrundlage:OLVSNAIF)	50 ppm (kein erhöhtes karzinogenes Risiko durch Aufrechterhaltung des TWA-Wertes)
Schweiz	Chemische Kategorie nach OEL (Rechtsgrundlage:OLVSNAIF)	Hautvermerk, Kategorie C1B carcinogen carcinogen mit Grenzwert
Schweiz	OEL BLV (Rechtsgrundlage:OLVSNAIF)	0,5 mg/l Parameter: Dichlormethan - Medium: Vollblut - Probenahmezeit: Schichtende 5 % Parameter: Kohlenmonoxid im Hämoglobin - Medium: Vollblut - Probenahmezeit: Schichtende

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Schutzmaßnahmen : Augenwaschbrunnen und Sicherheitsduschen für Notfälle müssen sich in unmittelbarer Nähe potenzieller Expositionsbereiche befinden. Insbesondere in geschlossenen Räumen für ausreichende Belüftung sorgen. Sicherstellen, dass alle nationalen/lokalen Vorschriften eingehalten werden.

Persönliche Schutzausrüstung : Handschuhe. Schutzkleidung. Schutzbrille. Unzureichende Belüftung: Atemschutz tragen. Die Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung sollte in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2016/425, CEN-Normen, und in Absprache mit dem Lieferanten der Schutzausrüstung erfolgen.



Materialien für Schutzkleidung

Handschutz

Augenschutz

Haut- und Körperschutz

Atemschutz

: Chemikalienbeständige Materialien und Stoffe.

: Schutzhandschuhe tragen.

: Chemikaliensichere Schutzbrille.

: Geeignete Schutzkleidung tragen.

: Bei Überschreiten der Expositionsgrenzen oder bei Auftreten von Reizwirkungen sollte ein zugelassener Atemschutz getragen werden. Bei unzureichender Belüftung, sauerstoffarmer Atmosphäre oder unbekannten Expositionswerten einen zugelassenen Atemschutz tragen.

Sonstige Angaben

: Bei Gebrauch dieses Stoffs nicht essen, trinken oder rauchen.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand : Flüssigkeit

Verpackter Dotierstoff, Dichlormethan, G-Cal

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Farbe, Aussehen	: Klar
Geruch	: Ether-ähnlich
Geruchsschwelle	: Keine Daten verfügbar
pH-Wert	: Nicht verfügbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	: Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt	: -97 °C (-142,6 °F) bei 101,3 kPa
Gefrierpunkt	: Nicht verfügbar
Siedepunkt	: 39,8 – 40 °C (103 – 104 °F) bei 101,3 kPa
Flammpunkt	: Die Substanz ist nicht entzündlich
Selbstentzündungstemperatur	: Die Substanz ist nicht entzündlich
Zersetzungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	: Nicht zutreffend
Dampfdruck	: 584 hPa bei 25 °C (77 °F)
Relative Dampfdichte bei 20 °C	: Keine Daten verfügbar
Relative Dichte	: Keine Daten verfügbar
Dichte	: 1,32 g/cm ³ bei 25 °C (77 °F)
Löslichkeit	: Wasser: 13,2 g/l bei 25 °C (77 °F)
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	: 1,25 Log Pow bei 20 °C (68 °F)
Viskosität	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch	: 0,42 mPa·s bei 25 °C (77 °F)
Explosive Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Oxidierende Eigenschaften	: Keine bekannt
Explosionsgrenzen	: Nicht verfügbar
Partikel-Aspektverhältnis	: Nicht zutreffend
Partikelaggregationsstatus	: Nicht zutreffend
Partikelagglomerationsstatus	: Nicht zutreffend
Partikelspezifische Oberfläche	: Nicht zutreffend
Partikelstaubigkeit	: Nicht zutreffend

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Gefährliche Reaktionen treten unter normalen Bedingungen nicht auf.

10.2. Chemische Stabilität

Unter empfohlenen Handhabungs- und Lagerungsbedingungen stabil (siehe Abschnitt 7).

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährliche Polymerisation.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Direktes Sonnenlicht, extrem hohe oder niedrige Temperaturen und unverträgliche Materialien.

10.5. Unverträgliche Materialien

Alkalimetalle. Aluminium. Amine. Magnesium. Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel. Vinylverbindungen. Zink.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Die thermische Zersetzung kann Folgendes verursachen: Kohlenoxide (CO, CO₂). Chlor. Chlorwasserstoffgas. Phosgen.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Informationen zu Gefahrenklassen gemäß Definition in der Vorschrift (Ec) Nr. 1272/2008

Wahrscheinliche Expositionswege	:
Akute Toxizität (oral)	: Keine Einstufung (Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)
Akute Toxizität (dermal)	: Keine Einstufung (Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)
Akute Toxizität (Inhalation)	: Keine Einstufung (auf Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt)

Dichlormethan (75-09-2)	
LD50 oral, Ratte	>2000 mg/kg
LD50 oral	2120 mg/kg
LD50 Dermal Ratte	>2.000 mg/kg

Verpackter Dotierstoff, Dichlormethan, G-Cal

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer Änderungsverordnung (EU) 2020/878

LC50 Einatmen, Ratte	53 mg/l (Expositionszeit: 6 h)
LC50 Einatmen, Ratte	64mg/l/4h

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	: Verursacht Hautreizungen.
Augenschädigung/Reizwirkung	: Verursacht schwere Augenreizungen.
Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut	: Keine Einstufung (Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)
Keimzell-Mutagenität	: Keine Einstufung (Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)
Karzinogenität	: Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Dichlormethan (75-09-2)	
IARC-Gruppe	2B
Status des nationalen Toxikologieprogramms (NTP)	In OSHA Gefahrenkennzeichnungs- und Karzinogenliste.

Reproduktionstoxizität	: Keine Einstufung (auf Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt)
Spezifische Zielorgantoxizität (Einmalige Exposition)	: Keine Einstufung (auf Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt)
Spezifische Zielorgantoxizität (Wiederholte Exposition)	: Keine Einstufung (Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)
Aspirationsgefahr	: Keine Einstufung (Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)
Symptome/Verletzungen nach Einatmen	: Hohe Konzentrationen können Depression des Zentralnervensystems wie Schwindel, Erbrechen, Taubheit, Schläfrigkeit, Kopfschmerzen und ähnliche Betäubungssymptome verursachen. Kann Lungenödeme verursachen.
Symptome/Verletzungen nach Kontakt mit der Haut	: Rötung, Schmerzen, Schwellung, Juckreiz, Brennen, Trockenheit und Dermatitis.
Symptome/Verletzungen nach Kontakt mit den Augen	: Kontakt verursacht schwere Reizwirkung mit Rötung und Schwellung der Bindehaut.
Symptome/Verletzungen nach Verschlucken	: Schädliche Wirkung bei Verschlucken.
Chronische Symptome	: Kann vermutlich Krebs erzeugen.

11.2. Informationen zu anderen Gefahren

Schädliche Auswirkungen auf die Gesundheit durch endokrine Disruptoren	: Diese Chemikalie wird als endokrin störend in Bezug auf Tiere, die Veränderungen der Lunge und Leber verursachen, da sie die in Abschnitt A der Verordnung (EU) 2017/2100 und/oder in der Verordnung (EU) 2018/605 festgelegten Kriterien erfüllen. Diese Schlussfolgerung basiert auf Evidenz aus Studien und Daten aus einer Literaturrecherche zu dieser Chemikalie und zeigt einen Zusammenhang zwischen den oben genannten Wirkungen und der für den Menschen relevanten endokrinen Aktivität.
--	---

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

Gewässergefährdend, Kurzfristig (akut)	: Keine Einstufung (Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)
Langfristig gefährlich für die Gewässer (Chronisch)	: Keine Einstufung (auf Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt)

Dichlormethan (75-09-2)	
EC50 – Krustentiere [1]	1532 – 1847 mg/l (Expositionszeit: 48 h - Spezies: Daphnia magna [statisch])
LC50 – Fisch	262 – 855 mg/l (Expositionszeit: 96 h - Spezies: Pimephales promelas [statisch])
EC50 – Krustentiere [2]	190 mg/l (Expositionszeit: 48 h - Spezies: Daphnia magna)
NOEC chronisch - Fisch	82,5 mg/l

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Verpackter Dotierstoff, Dichlormethan, G-Cal	
Persistenz und Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Verpackter Dotierstoff, Dichlormethan, G-Cal	
Bioakkumulationspotenzial	Nicht ermittelt
Dichlormethan (75-09-2)	

Verpackter Dotierstoff, Dichlormethan, G-Cal

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer Änderungsverordnung (EU) 2020/878

BCF-Fisch	6,4 – 40
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser (Log Pow)	1,25

12.4. Mobilität im Boden

Keine weiteren Informationen verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Enthält PBT/vPvB-Stoffe > = 0.1 % beurteilt gemäß Anhang XVIII von REACH

12.6. Endokrin wirksame Eigenschaften

Basierend auf den verfügbaren Daten haben diese Substanz/die Substanzen in dieser Mischung, die unten nicht aufgeführt sind, keine endokrin störenden Eigenschaften in Bezug auf Nicht-Zielorganismen, da sie nicht die in Abschnitt B der Verordnung (EU) Nr. 2017/2100 und/oder in der Verordnung (EU) 2018/605 festgelegten Kriterien erfüllen oder die Substanz(en) nicht offengelegt werden müssen.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Sonstige Angaben : Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt- : Entsorgung von Inhalt/Behälter entsprechend örtlichen, regionalen, nationalen, territorialen, provinziellen und internationalen Richtlinien.
/Verpackungsentsorgungsempfehlungen
Ökologie – Abfallmaterialien : Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Die hier angegebene(n) Versandbeschreibung(en) wurde(n) gemäß bestimmten Annahmen zum Zeitpunkt der Verfassung des SDB vorbereitet und kann/können von unterschiedlichen Faktoren abhängen, die zum Zeitpunkt der Ausstellung des SDB bekannt oder nicht bekannt gewesen sein können. In Übereinstimmung mit ADR/RID/IMDG/IATA/ADN

ADR	IMDG	IATA	ADN	RID
14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer				
UN 1593	UN 1593	UN 1593	UN 1593	UN 1593
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung				
DICHLORMETHAN	DICHLORMETHAN	Dichlormethan	DICHLORMETHAN	DICHLORMETHAN
14.3. Transportgefahrenklasse				
6.1	6.1	6.1	6.1	6.1
				
14.4. Verpackungsgruppe				
III	III	III	III	III
14.5. Umweltgefahren				
Gefahr für die Umwelt: Nein	Gefahr für die Umwelt: Nein Meeresschadstoff: Nein	Gefahr für die Umwelt: Nein	Gefahr für die Umwelt: Nein	Gefahr für die Umwelt: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

14.7. Seetransport im Bulk nach IMO-Instrumenten

Nicht zutreffend

Verpackter Dotierstoff, Dichlormethan, G-Cal

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer Änderungsverordnung (EU) 2020/878

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Verordnungen

15.1.1.1. REACH Anhang XVII Informationen

Die folgenden Einschränkungen gelten gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

3(b) Stoffe oder Gemische, die die Kriterien für eine der folgenden in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 definierten Gefahrenklassen oder -kategorien erfüllen: Gefahrenklassen 3.1 bis 3.6, 3.7 Schädliche Wirkung der Sexualfunktion und der Fruchtbarkeit sowie der Entwicklung, 3.8 ausgenommen narkotisierende Wirkungen, 3.9 und 3.10	Verpackter Dotierstoff, Dichlormethan, G-Cal; Dichlormethan
59. Dichlormethan	Verpackter Dotierstoff, Dichlormethan, G-Cal; Dichlormethan

15.1.1.2. Informationen zur REACH-Kandidatenliste

Dichlormethan ist nicht auf der REACH-Kandidatenliste

15.1.1.3. POP (2019/1021) – Informationen zu persistierenden organischen Schadstoffen

Dichlormethan unterliegt nicht der Verordnung (EU) Nr. 2019/1021 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 über persistierende organische Schadstoffe

15.1.1.4. PIC-Verordnung EU (649/2012) – Ausfuhr und Einfuhr von Informationen zu gefährlichen Chemikalien

Dichlormethan unterliegt nicht der Verordnung (EU) Nr. 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Juli 2012 über den Export und Import von gefährlichen Chemikalien.

15.1.1.5. REACH Anhang XIV Informationen

Dichlormethan steht nicht auf der REACH-Anhang XIV-Liste

15.1.1.6. Stoffabbau Ozonschicht (1005/2009) Information

Keine weiteren Informationen verfügbar

15.1.1.7. EK-Inventarinformationen

Dichlormethan (75-09-2)
Im EWG-Verzeichnis EINECS (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe) aufgelistet

15.1.1.8. Sonstige Angaben

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

15.1.2. Nationale Vorschriften

Keine weiteren Informationen verfügbar.

15.1.3. Internationale Verzeichnisse

Dichlormethan (75-09-2)
Im US-amerikanischen TSCA (Toxic Substances Control Act)-Verzeichnis aufgelistet: Aktiv Im kanadischen DSL (Domestic Substances List) aufgelistet Auf der kanadischen IDL gelistet (Ingredient Disclosure List) Vorbehaltlich der Meldepflichten gemäß Abschnitt 313 der SARA der Vereinigten Staaten Auf der EPA gefährlicher Luftschadstoff (HAPS) aufgeführt Listete Einführung zum Australian Industrial Chemicals Introduction Scheme (AICIS-Inventar) Im PICCS (Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances) aufgelistet Im japanischen ENCS (Existing & New Chemical Substances)-Verzeichnis aufgelistet Auf KECL/KECI (Korean Existing Chemicals Inventory) notiert Im IECSC (Inventory of Existing Chemical Substances Produced or Imported in China) aufgelistet Japanisches Gesetz zur Freigabe und Übertragung von Schadstoffen (PRTR-Gesetz) Im NZIoC (New Zealand Inventory of Chemicals) aufgelistet Auf dem japanischen ISHL (Industriesicherheits- und Gesundheitsgesetz) Auf der INSQ (National Inventory of Chemical Substances) in Mexiko aufgeführt Auf dem TCSI (Taiwan Chemical Substance Inventory) aufgeführt Auf dem NCI (Vietnam - National Chemicals Inventory) notiert

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Datum der Erstellung oder letzten : 22/11/2021

Überarbeitung

Datenquellen : Die bei der Erstellung dieses Sicherheitsdatenblatts erhaltenen und verwendeten Informationen und Daten können von Datenbank-Abonnements, offiziellen Websites von staatlichen Regulierungsbehörden, Produkt- oder Wirkstoffherstellern oder herstellerspezifischen Informationen und/oder Ressourcen stammen, die stoffspezifische Daten und Einstufungen gemäß GHS (Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien) oder deren anschließenden Annahme des GHS enthalten.

Verpackter Dotierstoff, Dichlormethan, G-Cal

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Sonstige Angaben

: Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer geänderten Verordnung (EU) 2020/878

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:

Karz. 2.	Krebserzeugender Stoff der Kategorie 2
Augenreizung 2.	Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizungen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
Hautreizung 2.	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition, Kategorie 3, Narkose

Einstufung und Verfahren zur Ableitung der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung Nr. (EG) 1272/2008 [CLP]:

Hautreizung 2.	Berechnungsmethode
Augenreizung 2.	Berechnungsmethode
Karz. 2.	Berechnungsmethode
Spezifische Zielorgan-Toxizität SE 3	Berechnungsmethode

Angabe von Änderungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

Abkürzungen und Akronyme

ACGIH – American Conference of Governmental Industrial Hygienists
ADN – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ATE – Schätzwerte für die akute Toxizität
BCF – Biokonzentrationsfaktor
BEI – Biologische Arbeitsplatz-Expositionswerte (BEI)
BOD – Biochemischer Sauerstoffbedarf
CAS-Nr. – Chemical Abstracts Service-Nummer
CLP – Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen (EG) Nr. 1272/2008
COD – Chemischer Sauerstoffbedarf
EG – Europäische Gemeinschaft
EC50 – Mittlere wirksame Konzentration
EWG – Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EINECS – Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
EmS-Nr. (Feuer) – IMDG-Notfallplan Feuer
EmS-Nr. (Verschüttung) – IMDG-Notfallplan Verschüttung
EU – Europäische Union
ERC50 – EC50 in Bezug auf die Reduktion der Wachstumsrate
GHS – Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
IARC – Internationale Agentur für die Krebsforschung
IATA – Internationale Luftfahrtvereinigung
IBC-Code – Internationale Codes für die Beförderung von Chemikalien als Massengut
IMDG – Internationale Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
IPRV – Ilgalaikio Poveikio Ribinis Dydis
IOELV – Grenzwert für die berufsbedingte Exposition
LC50 – Mittlere letale Konzentration
LD50 – Mittlere letale Dosis
LOAEL – Niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung
LOEC – Niedrigste Konzentration mit beobachteter Wirkung
Log K_{oc} – Organischer Kohlepartitionskoeffizient im Boden
Log K_{ow} – Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient
Log P_{ow} – Verhältnis der Gleichgewichtskonzentration (C) eines gelösten Stoffs in einem Zweiphasensystem, bestehend aus zwei weitgehend unmischnbaren Lösungsmitteln, hier Octanol und Wasser
MAK – Maximale Arbeitsplatzkonzentration/maximal zulässige Konzentration
MARPOL – Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe

Rechtsgrundlage für Grenzwerte*

*Umfasst die folgenden und alle damit verbundenen Vorschriften/Bestimmungen sowie nachfolgende Änderungen

EU - 2019/1831 EU nach 98/24/EG - Richtlinie 2019/1831/EU vom 24. Oktober 2019 zur Erstellung einer fünften Liste von indikativen Arbeitsplatzgrenzwerten gemäß der Richtlinie 98/24/EG des Rates und zur

NDS – Najwyższe Dopuszczalne Stezenie
NDSch – Najwyższe Dopuszczalne Stezenie Chwilowe
NDSP – Najwyższe Dopuszczalne Stezenie Pulapowe
NOAEL – Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
NOEC – Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung
NRD – Nevirsytinas Ribinis Dydis
NTP – US-amerikanisches Toxikologieprogramm
OEL – Grenzwert für die berufsbedingte Exposition
PBT – Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PEL – Zulässige Expositionsgrenze
pH-Wert – Potenzieller Wasserstoff
REACH – Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
RID – Regelung für die internationale Beförderung gefährlicher Güter mit der Eisenbahn
SADT – Selbst beschleunigende Zersetzungstemperatur
SDB – Sicherheitsdatenblatt
STEL – Grenzwert für die Kurzzeiteexposition
STOT – Spezifische Zielorgan-Toxizität
TA-Luft – Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft
TEL TRK – Technische Richtkonzentrationen
ThSB – Theoretischer Sauerstoffbedarf
TLM – Mittlere Toleranzgrenze
TLF – US-Arbeitsplatzgrenzwert
TPRD – Trumpalaikio Poveikio Ribinis Dydis
TRGS 510 – Technische Regel für Gefahrstoffe 510 – Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern
TRGS 552 – Technische Regeln für Gefahrstoffe – N-Nitrosamine
TRGS 900 – Technische Regel für Gefahrstoffe 900 – Arbeitsplatzgrenzwerte
TRGS 903 – Technische Regel für Gefahrstoffe 903 – Biologische Grenzwerte
TSCA – Gesetz zur Kontrolle toxischer Stoffe
TWA – Zeitgewichteter Mittelwert
VOC – Flüchtige organische Verbindungen
VLA-EC – Valor Límite Ambiental Exposición de Corta Duración
VLA-ED – Valor Límite Ambiental Exposición Diaria
VLE – Valeur Limite D'exposition
VME – Valeur Limite De Moyenne Exposition
vPvB – Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
WEL – Arbeitsplatzexpositions Wert
WGK – Wassergefährdungsklasse

Griechenland – PWHSE – Arbeitsplatzgrenzwerte – Schutz der Gesundheit und Sicherheit von Arbeitnehmern vor der Exposition gegenüber bestimmten chemischen Substanzen während des Arbeitstages (neueste Änderung)

Verpackter Dotierstoff, Dichlormethan, G-Cal

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Änderung der Richtlinien der Kommission 2000/39/EG.

EU - 2019/1243/EU und 98/24/EG - Richtlinie 98/24/EG des Rates zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit von Arbeitnehmern vor den Risiken im Zusammenhang mit chemischen Wirkstoffen bei der Arbeit und der Änderungsverordnung (EU) 2019/1243.

Österreich - BGBl. II Nr. 254/2018 - Grenzwertverordnung für Arbeitsstoffe und zu Karzinogenen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit, veröffentlicht 2003, Anhang 1: Substanzliste, Herausgegeben durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit der Republik Österreich geändert durch das Regierungsblatt II (BGBl. II) Nr. 119/2004) & BGBl. II Nr. 242/2006, BGBl. II Nr. 243/2007, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2011), BGBl. II Nr. 186/2015, BGBl. II Nr. 288/2017 geändert durch BGBl. II-Nr. 254 / 2018.

Österreich - BLV BGBl. II Nr. 254/2018 - Verordnung zur Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz 2008, veröffentlicht durch BGBl. II Nr. 224/2007 von österreichischem Minister für Arbeit und Soziales, zuletzt geändert durch BGBl. II-Nr. 254 / 2018

Belgien - Königliches Dekret 21/01/2020 - Königliches Dekret zur Änderung des Titels 1 in Bezug auf chemische Wirkstoffe in Buch VI des Code of Well-At-Work, in Bezug auf die Liste der Grenzwerte der Exposition gegenüber chemischen Wirkstoffen und Titel 2 in Bezug auf Karzinogene, Mutagene und Reprotoxika von Buch VI des Code of Well-At-Work (1)

Bulgarien - Reg. Nr. 13/10 -

Verordnung Nr. 13 vom 30. 2003 zum Schutz von Arbeitnehmern vor Gefahren im Zusammenhang mit der Exposition gegenüber Chemikalien bei der Arbeit, Anlage Nr.1 Grenzwerte von Chemikalien in der Luft des Arbeitsumfeldes, und Anhang Nr. 2 Biologische Grenzwerte chemischer Wirkstoffe und ihrer Metaboliten (Biomarker der Exposition) oder Biomarker der Wirkung Geändert durch: 71/2006. 67 / 2007, 2. 2012, 46/2015. 73/2018, 5/2020), und Verordnung Nr. 10 vom 26. 2003 zum Schutz von Arbeitnehmern vor den Risiken im Zusammenhang mit der Exposition gegenüber Karzinogenen und Mutagenen am Arbeitsplatz Anhang Nr. 1 Arbeitsplatzgrenzwerte, Geändert von: 8/2004, 46/2015, 5/2020

Kroatien - OA Nr. 91/2018 - Verordnung zum Schutz der Arbeitnehmer vor Exposition gegenüber gefährlichen Chemikalien am Arbeitsplatz, den Grenzwerten der Exposition und den biologischen Grenzwerten. Offizielles Blatt Nr. 91 vom 12. Oktober 2018

Zypern - KDP 16/2019 - Verordnung 268/2001 - Sicherheit und Gesundheit im Arbeitsumfeld (Chemische Stoffe) Artikel 38, In der Fassung der Verordnung 16/2019 und der Verordnung 153/2001 des Ministerkabinetts – Sicherheit und Gesundheit im Arbeitsumfeld (Chemikalien-Karzinogene), in der Fassung der Verordnung 493/2004 - Sicherheit und Gesundheit im Arbeitsumfeld (Chemikalien - Karzinogene) UND des Gesetzes 47(I) 2000 - Arbeitssicherheit (Asbest), in der Fassung des Dekrets 316/2006.

Tschechische Republik – BLV 41/2020 - Verordnung 41/2020 zur Änderung der Verordnung 361/2007 der Rsp. Festlegung der Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz in der geänderten Fassung

Tschechische Republik - Dekret Nr. 107/2013 - Dekret Nr. 107/2013 Rf., Änderung Df. Nr. 432/2003 Rf., Festlegung der Bedingungen für die Anwendung der Arbeiten in Kategorien, Grenzwerte für die Parameter biologischer Expositionsprüfungen, Sammlung biologischer Materialbedingungen für die Durchführung biologischer Expositionsprüfungen und Anforderungen für die Meldung von Arbeiten mit Asbest und biologischen Wirkstoffen

Dänemark - BEK Nr. 698 vom 28/05/2020 - Verfügung auf Grenzwerte für Stoffe und Materialien, Die Verordnung Nr. 507 vom 17. Mai 2011, Anhang 1 - Grenzwerte für Luftverschmutzung, etc. und Anhang 3 - Biologische Expositionswerte, geändert von: Nr. 986 vom 11. Oktober 2012, Nr. 655 vom 31. Mai 2018, Nr. 1458 13. Dezember 2019, Nr. 698 vom 28. Mai 2020

Estland – Verordnung Nr. 105 – Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen für die Verwendung gefährlicher Chemikalien und Materialien, die deren Expositionsgrenzwerte für Chemikalien enthalten

Regierung der Republik, Verordnung Nr. 105 vom 20. März 2001, geändert am 17. Oktober 2019 und 17. Januar 2020.

Finnland - HTP-ARVOT 2020 - Bekannte gefährliche Konzentrationen, 654/2020 OEL-Werte 2020 Publikationen des Ministeriums für Soziales und Gesundheit 2020:24 Annexes1, 2 und 3.

Frankreich – INRS ED 984 – Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition gegenüber chemischen Stoffen in Frankreich 2016 vom INRS National Institute of Research and Safety Health and safety of work, überarbeitet, aktualisiert von: Dekret 2016-344, JORF Nr. 0119 und Dekret 2019-1487.

Frankreich - Dekret 2009-1570 - Dekret 2009-1570 vom 15. Dezember 2009,

82/2018) und Arbeitsplatzgrenzwerte – Schutz der Gesundheit und Sicherheit von Arbeitnehmern vor der Exposition gegenüber bestimmten karzinogenen und mutagenen chemischen Substanzen (neueste Änderung 26/2020) und Präsidialerlass 212/2006 – Schutz von Arbeitnehmern, die als Exposition ausgesetzt sind.

Ungarn - Dekret 05/2020 - 5/2020. (II . 6.) Beachten Sie die Richtlinie zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit von Arbeitnehmern vor den Risiken im Zusammenhang mit chemischen Stoffen bei der Arbeit

Irland - 2020 COP - 2020 Verhaltenskodex für die Chemikalienverordnungen, Anhang 1

Italien – Dekret 81 – Titel IX, Anhang XLIII und XXXVIII, Berufliche Expositionsgrenzwerte und Anhang XXXIX Obligatorische biologische Grenzwerte und Gesundheitsüberwachung, Artikel 1, Gesetz 123 vom 3. August 2007, Gesetzesverordnung 81 vom 9. April 2008, Zuletzt geändert: Januar 2020

Lettland – Reg. Nr. 325 – Verordnung Nr. 325 des Ministerstands – Arbeitsschutzanforderungen bei Kontakt mit chemischen Stoffen am Arbeitsplatz, geändert durch Verordnung Nr. 92, 163, 407 und 11.

Litauen - HN 23:2011 - Litauischer Hygienestandard HN 23:2011 Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz, geändert durch Verordnung V-695/A1-272.

Luxemburg - A-N 684 - Grand-Ducal Regulation vom 20. Juli 2018 zur Änderung der Grand-Ducal Regulation vom 14. November 2016 zum Schutz der Sicherheit und Gesundheit von Mitarbeitern vor den Risiken, die mit chemischen Wirkstoffen am Arbeitsplatz verbunden sind. Offizielle Zeitschrift des Großherausgebers Luxemburg, A-Nr. 684 von 2018

Malta – MOSHAA Kap. 424 - Gesetz zur Arbeitssicherheit von Malta: Kapitel 424 in der Fassung von: Rechtlicher Hinweis 353, 53, 198 und 57.

Netherlands- OWCRLV - Occupational Working Conditions Regulation, Limit Values for substances harmful to health, Annex XVIII, Stand 1. August 2020.

Norwegen - FOR-2020-04-060695 - Vorschriften über Maßnahmen und Grenzwerte für physikalische und chemische Wirkstoffe im Arbeitsumfeld und klassifizierte biologische Wirkstoffe, FOR-2011-12-06-1358, Aktualisiert von: FOR-2020-04- 06-695, FOR-2020-03-23-402, FOR-2018-12-20-2186, FOR-2018-08-21-1255, FOR-2017-12-20-2353.

Polen – Dz. U. 2020 Nr. 61 - Verordnung des Ministers für Familien-, Arbeits- und Sozialpolitik vom 12. Juni 2018 über die höchsten zulässigen Konzentrationen und Intensitäten von gesundheitsschädlichen Faktoren im Arbeitsumfeld Dz.U. 2018 Nr. 1286 vom 12. Juni 2018, Anhang 1 - Werteliste der höchsten zulässigen chemischen Konzentrationen und gesundheitsschädlichen Staubfaktoren im Arbeitsumfeld, geändert durch: Dz. U. 2020 Nr. 61.

Portugal - Portugiesische Norm NP 1796:2014 - Arbeitsplatzgrenzwerte und biologische Expositionsindizes für chemische Stoffe. Tabelle 1 - Arbeitsplatzgrenzwerte und biologische Expositionsindizes gegenüber chemischen Wirkstoffen (OELs), Gesetzesverordnung 35/2020.

Rumänien – Staatliche Dez. Nr. 1.218 – Regierungsbeschluss Nr. 1.218 vom 06/09/2006 über die Mindestanforderungen an Gesundheit und Sicherheit zum Schutz der Arbeitnehmer vor den Risiken im Zusammenhang mit der Exposition gegenüber chemischen Stoffen, Anhang Nr. 1 Verpflichtende nationale Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz für chemische Stoffe. Geändert durch Entscheidung Nr. 157, 584, 359 und 1.

Slowakei – Regierungsverordnung 33/2018 – Regierungsverordnung der Slowakischen Republik 33/2018 am 17. Januar 2018 zur Änderung der Regierungsverordnung der Slowakischen Republik 355/2006 über den Schutz der Gesundheit von Mitarbeitern bei der Arbeit mit chemischen Stoffen

Slowenien - Nr. 79/19 - Verordnung zum Schutz der Arbeitnehmer vor Risiken im Zusammenhang mit der Exposition gegenüber karzinogenen oder mutagenen Substanzen. Anhang III - Einstufung und Bindungsgrade von kanzerogenen oder mutagenen Substanzen bei berufsbedingter Exposition. The Official Journal of the Republic of Slowenien, Nr. 101/2005. Ergänzt um 38/15, 79/19. Verordnung zum Schutz der Arbeitnehmer vor Risiken im Zusammenhang mit der Exposition gegenüber chemischen Substanzen am Arbeitsplatz. Republik Slowenien, Nr. 100/2001 . Anhang I – Liste der verbindlichen Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition. Geändert um 39/05, 53/07, 102/10, 38/15, 78/18, 78/19

Spanien – AFS 2018:1 – NATIONALES INSTITUT FÜR GESUNDHEIT UND SICHERHEIT BEI DER ARBEIT. Arbeitsplatzgrenzwerte für chemische Wirkstoffe in Spanien. Tabellen 1 und 3. Letzte Ausgabe Feb. 2019

Schweden – AFS 2018:1 – Statute Book of the Swedish Work Environment Authority, AFS 2018:1

Die Verordnung der schwedischen Arbeitsumgebungsbehörde und die allgemeine Leitlinie zu hygienischen Grenzwerten

Verpackter Dotierstoff, Dichlormethan, G-Cal

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) mit ihrer Änderungsverordnung (EU) 2020/878

bezogen auf die Kontrolle des chemischen Risikos am Arbeitsplatz.

Deutschland - TRGS 900 - Arbeitsplatzgrenzwerte, Technische Vorschriften für Gefahrstoffe März, 2020

Germany - TRGS 903 - Biological Threshold Limits (BGW-Values), Technical Rules for Dangerous Substances, letzte Änderung März 2020

Gibraltar – LK. 2018/131 - Factories (Control of Chemical Agents at Work) Regulations 2003 LN. 2003/035, geändert durch LN. 2008/035, LN. 2008/050, LN. 2012/021, LN. 2015/143, LN. 2018/181.

EU GHS SDS (2020/878)

Schweiz - OLVSNAIF - Occupational Limit Values 2020 Swiss National Accident Insurance Fund. Liste der biologischen Grenzwerte (BAT-Werte) und Liste der MAK-Werte.

Diese Angaben basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen lediglich dazu dienen, das Produkt in Bezug auf Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltaanforderungen zu charakterisieren. Sie können somit nicht als Garantie für spezifische Eigenschaften des Produkts ausgelegt werden.